

GERHARD PFERSCHY

Günter Cerwinka – 60 Jahre

Wenn a.o. Univ.-Prof. Dr. Günter Cerwinka am 24. November seinen sechzigsten Geburtstag feiert, kann er auf ein breit gefächertes Oeuvre zurückblicken. 1941 in Breitenhilm, Bezirk Graz-Umgebung, am Bauernhof seines Großvaters mütterlicherseits geboren, verbrachte er seine Kindheit und Jugendzeit in Leoben, wo sein Vater in der Eisenindustrie arbeitete. 1959 legte er dort die Reifeprüfung ab und studierte an der Grazer und ein Semester an der Wiener Universität Geschichte, Geographie und Germanistik, unterbrochen durch den Präsenzdienst und die Ausbildung zum Reserveoffizier.

Seine Dissertation handelte über „Die politischen Beziehungen der Fürstenthümer zu Graz und München im Zeitalter des konfessionellen Absolutismus 1564–1619“. Seit 1966 ist Cerwinka verheiratet mit Lieselotte, geb. Fuchs, die ihm drei Kinder gebar. Von 1965 bis 1967 wirkte er als Wissenschaftliche Hilfskraft, danach als Assistent am Institut für Geschichte der Grazer Universität bei Prof. Friedrich Hausmann. 1979 legte er die leider ungedruckt gebliebene Habilitationsschrift „Untersuchungen zur Städtepolitik der österreichischen Landesfürsten von der Mitte des 13. bis zum Ende des 14. Jahrhunderts“ vor und wurde 1980 für Allgemeine mittelalterliche Geschichte habilitiert. 1988 folgte er Helmut Mezler-Andelberg als Leiter der Abteilung für Historische Landeskunde und vergleichende Regionalgeschichte am Institut für Geschichte seiner Universität. Hier setzte er mehrfach neue Akzente, unter anderem durch eine Vorlesungsreihe, bei der führende Gelehrte aus anderen Bundesländern über die Geschichte ihres Landes zu Wort kamen. In der Liste seiner Lehrveranstaltungen finden sich immer wieder Themen der steirischen Landesgeschichte, die er den Studierenden auch durch Exkursionen erschloß. Unter seiner Betreuung entstanden mit Preisen ausgezeichnete Dissertationen und Diplomarbeiten.

1974 wählte ihn die Jahreshauptversammlung unseres Vereins in den Ausschuß. Schon im folgenden Jahr wirkte er mit Manfred Straka an der Redaktion unserer



